



Presse

Waschstraße für Modellauto

06.09.2010 – RÜSSELSHEIM – Zeitung: Main-Spitze

Von Niklas Krüger

CARMANIA – Knapp 40 Aussteller aus ganz Deutschland bei Börse im Altwerk

Ganz nach dem Motto „Das Auto ist des Deutschen liebstes Kind“, egal in welcher Größe, trafen sich am Samstag im Altwerk, parallel zum großen Tag der offenen Tür bei Opel, zum zehnten Mal auch über 1.000 Autoliebhaber bei der Carmania-Modellautobörse. Knapp 40 Aussteller aus ganz Deutschland waren am Samstag da, um Erfahrungen, Tipps und natürlich Modellautos zu tauschen oder zu erwerben. Die Vielfalt war beeindruckend, von Oldtimern über Motorräder bis hin zu aktuellen Modellen war alles zu finden. Selbst Comics, Magnettafeln, Teddybären und Anstecknadeln konnte man erwerben. Ein Aussteller allein bietet in der Regel 1.000 bis rund 2.400 verschiedene Modelle bei dieser Veranstaltung an. Um diese Mengen an Modellen zu erkunden, hatten die Besucher sechs Stunden Zeit. Zwischendurch konnte man sich bei einem Snack erholen und die ausgestellten echten Oldtimer bestaunen.

Die meisten Sammler verbanden ihren Besuch mit der parallel stattfindenden Oldtimer-Ersatzteilmesse. Wer seinen Oldtimer liebt, kauft sich ein möglichst originalgetreues Abbild in Kleinformat. Wer das passende Modell dann gefunden hat, genießt die familiäre und freundschaftliche Atmosphäre und trifft sich mit Sammlerfreunden. Wegen des Tags der offenen Tür fand Carmania nicht wie gewohnt in der Opel-Cafeteria statt. Dieses Jahr begleitete der nostalgische Flair der Werkshalle D4 das fröhliche Sammeln und Tauschen, was durchweg positive Rückmeldungen hervorrief. In direkter Nachbarschaft zu den Ersatzteilanbietern schlenderte der eine oder andere Oldtimer-Verliebte auch mal zu den Modellen herüber, um auch die Liebe zu den kleinen Oldtimern zu entdecken.

Die Firma Momira aus Bad Reichenhall war dieses Jahr zum ersten Mal dabei. Die erste Waschstraße für Modellautos erfreut sich allgemeiner Beliebtheit, denn die Handhabung ist einfach - das Auto wird einfach durchgeschoben. Während Modellautos früher mit einem Pinsel abgestaubt werden mussten, wird der Staub jetzt durch Mikrofasern magnetisch aufgenommen. Der Staub wird also nicht nur verteilt, sondern effektiv gebannt. Die

schuhkartonartigen Schachteln gibt es in vier Größen, damit auch die kleinsten Modelle staubfrei aus der Waschstraße kommen. Erfinder und Geschäftsführer Hans Müller selbst betreute seinen Stand, um den neugierigen Sammlern Frage und Antwort zu stehen.

Schon im März des kommenden Jahres findet die nächste Carmania statt, dann wieder im Gebäude der Opel-Cafeteria.



Kleine Wagen ganz Groß: Im Altwerk fand die Modellauto-Börse Carmania statt.

Foto: Vollformat / Volker Dziemballa